



# Atemschutzmaske: Häufige Anwendungsfehler



**Maske nur über den Mund**  
Kein Schutz, da ungefilterte Atmung durch die Nase.



**Nasenbügel nicht angepasst**  
Kein Dichtsitz der Maske möglich. Brille beschlägt durch Ausatemluft.



**Nicht vollständig entfaltet**  
Kein Dichtsitz möglich, da Dichtlippe nicht am Kinn anliegt.



**Verkehrt herum aufgesetzt**  
Kein Dichtsitz der Maske möglich.



**Maske um den Hals getragen**  
Kontamination von Hals und Kinn durch Maske. Kontamination der Maskeninnenseite durch Kittel.



**Maske mit Bart getragen**  
Kein Dichtsitz bei Barträgern oder stark vernarbter Haut im Bereich der Dichtlippe.



**Haare offen**  
Kein Dichtsitz im Wangenbereich.



**Maske über Kapuze getragen**  
Kein Schutz der Schleimhäute durch Maske beim Absetzen der Kapuze.



**Haltebänder falsch positioniert**  
Kein Dichtsitz, wenn Maske verrutscht.



**Haltebänder verdreht**  
Haltebänder können drücken. Verleitet dazu, sich mit kontaminierten Händen an den Kopf zu fassen.



**Haltebänder über den Ohren**  
Haltebänder können drücken. Verleitet dazu, sich mit kontaminierten Händen an den Kopf/an die Ohren zu fassen.



**Maske über Schutzbrille**  
Kein Dichtsitz im Nasen- und Wangenbereich. Kein Schutz der Schleimhäute durch Maske beim Absetzen der Schutzbrille.



## Regelmäßiges Trainieren erhöht die Sicherheit im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA) !

Es handelt sich hierbei um eine beispielhafte Darstellung mit einer faltbaren Atemschutzmaske mit Ausatemventil sowie mit einer Schutzbrille. Andere Modelle von Atemschutzmasken – z. B. Korbmaske oder Maske ohne Ausatemventil – oder ein an der Stirn anliegendes Gesichtsvisionär anstelle der Schutzbrille können ebenfalls verwendet werden.

**ACHTUNG:** Atemschutzmasken mit Ausatemventil dienen dem Eigenschutz und NICHT dem Fremdschutz.



Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit